



Niederschrift Nr. 22

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Schönenbach am 17. Oktober 2016 von 19:30 Uhr bis 20:00 Uhr im Sitzungsraum im Techn. Rathaus Schönenbach

Vorsitzender:	Ortsvorsteher Hansjörg Hall
Zahl der anwesenden Mitglieder:	5 (Normalzahl: 6)
Namen der nicht anwesenden Mitglieder:	OR Arnold Hettich - entschuldigt
Schriftführer:	Anja Siedle
Sonstige:	GR Herr Wolfgang Kern – entschuldigt GR Frau Christine Trenkle - entschuldigt
Besucher:	2
Presse:	Herr Heimpel

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **07.10.2016** ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am **12.10.2016** ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. der Ortschaftsrat beschlussfähig ist, weil mindestens 4 Mitglieder anwesend sind;
4. zur Unterzeichnung der Niederschrift Ortschaftsrat **Manuel Dufner** und Ortschaftsrat **Martina Hepting** bestimmt werden.

Tagesordnung öffentlich

1. Aktuelle Stunde
 - 1.1. Anfragen von Einwohnern (Bürgerfragestunde)
 - 1.2. Bericht über die Erledigung von Ortschaftsratsangelegenheiten
2. Stellungnahme zu Baugesuchen; Erteilung des Einvernehmens
3. Haushaltsberatungen für das Jahr 2017; Mittelanmeldung des Ortsteils Schönenbach
4. Volkstrauertag 2016; Gedenkfeier Schönenbach
5. Bekanntgaben, Wünsche, Anregungen

TOP 1 Aktuelle Stunde

TOP 1.1 Anfragen von Einwohnern (Bürgerfragestunde)

Keine.

TOP 1.2 Bericht über die Erledigung von Ortschaftsratsangelegenheiten

Sowie Bericht über die in nicht-öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse:

Bauvorhaben

Der Ortschaftsrat wird von OV Hall über ein Bauvorhaben informiert, welches noch einer umfangreicheren Abklärung bedarf. Die Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen.

Zusammenlegungsverfahren Furtwangen – Linach – Schönenbach Süd; Sachstandsbericht Bereich Schönenbach

Im Rahmen der Ausbautranche 2016 sollte auch ein Brückenneubau in Schönenbach im Obertal erfolgen. Doch dieser wurde zunächst zurückgestellt, da seitens des Besitzers Nachforderungen gestellt wurden, die einer Klärung mit verschiedenen Behörden und Ämtern bedarf. Der Ortschaftsrat wird über Planung und Fortschritt des Verfahrens und gegebenenfalls zusätzlicher Vorhaben laufend informiert.

Verbindungsweg Kirchplatz – Kindergarten/Dorfgemeinschaftsraum, Bürgeraktion

Von den Mitgliedern des OR wurde angeregt den unbefestigten Verbindungsweg zwischen Kirchplatz – Kindergarten/Dorfgemeinschaftsraum im Rahmen einer Bürgeraktion mit den örtlichen Vereinen zu pflastern. Das Planum (eben vorbereitete Fläche als Unterlage für das Pflaster) müsste zuvor vorbereitet sein.

Der Ortschaftsrat und OV Hall sind der Meinung, dass die Maßnahme im Frühjahr 2017 durchgeführt werden soll. Die Vereine werden rechtzeitig angesprochen, ob sie freiwillige Helfer stellen um an einem Samstag den Weg zu pflastern. Die Materialkosten für das Pflaster werden über das OR-Budget beglichen.

Josef-Zähringer-Straße – parkende Autos

Es gibt eine Klage wegen zeitweilig parkenden Autos auf dem gepflasterten Gehweg in einem Teilbereich der Josef-Zähringer-Straße. Die Ausfahrt von Garagen wird dadurch erheblich behindert. In einer Verkehrsschau am 09. November soll über ein eingeschränktes Halteverbot im betreffenden Bereich beraten werden.

TOP 2 Stellungnahme zu Baugesuchen; Erteilung des Einvernehmens

Errichtung eines Carport an der Vogt-Dufner-Straße 6 (Herr Antonio Liguori)

OV Hall informiert die Mitglieder des Ortschaftsrates, dass das Baurechtsamt beim Landratsamt in einem Schreiben vom 15.09.2016 eine Ergänzung des Lageplans verlangt, in dem der genaue Abstand des geplanten Carport zur Straße eingetragen ist. Die dem Antrag beigefügte Skizze reicht dem Straßenverkehrsamt für eine nachvollziehbare Beurteilung nicht aus. Die Einreichungsfrist beträgt einen Monat nach Eingang des Schreibens beim Bauherrn.

**TOP 3 Haushaltsberatungen für das Jahr 2017;
 Mittelanmeldung des Ortsteils Schönenbach**

Straße „Im Hofgrund“, Stichstraße zum Haus Nr. 2 (Anwesen Dufner)

Vor zwei Jahren wurde das Teilstück vom Bahndamm bis zum Anwesen „Im Hofgrund 1“ im Recyclingverfahren erneuert. Aus Kostengründen wurde das Teilstück zum Haus „Im Hofgrund 2“ auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Dieser relativ flache Straßenabschnitt ist zwischenzeitlich in einem so desolaten Zustand, dass laut dem Bauamt im Grunde Notmaßnahmen ergriffen werden müssten, um die Straße einigermaßen wintersicher und für den Schneepflug befahrbar zu halten. Für die Erneuerung dieses Teilstücks im Recyclingverfahren entstehen laut Bauamt Kosten von € 35.000. Diese sollten im Haushaltsansatz 2017 eingestellt werden.

Fragen und Anmerkungen:

OR Ralph Wehrle erkundigt sich, warum mit dem ersten Teilstück nicht der gesamte Weg gemacht wurde. OV Hall entgegnet, dass der damalige Kostenrahmen beide Maßnahmen nicht ermöglichte.

Beschluss:

Für die Mittelanmeldung in den Haushalt 2017 Straße „Im Hofgrund“.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen (einstimmig)

Sporthalle, Grundsanie rung des Hallenbodens

Die Halle wurde am 31. Mai 1974 eröffnet. Die Halle wurde auch viele Jahre von der Robert-Gerwig-Schule und Friedrichschule genutzt und der Oberbau schon mehrfach repariert. Auch gab es Wasserschäden durch Rückstau von Bergwasser innerhalb der Grundmauern. Diese Situation wurde vor ca. 10 Jahren durch aufwändige Kernbohrungen für Drainagen behoben. Der Boden selbst ist danach nur notdürftig repariert worden. Zwischenzeitlich ist nach Aussagen von Hallenbodenspezialisten auch der Unterbau erneuerungsbedürftig. Der Boden hat eine Fläche von 405 Quadratmetern. Laut Bauamt sind für die Komplettsanierung € 90.000 bis € 100.000 erforderlich. Dieser Betrag sollte im Haushaltsansatz 2017 eingestellt werden.

Fragen und Anmerkungen:

OR Anja Siedle merkt an, dass die Oberfläche des Boden in jüngster Zeit intensiv gepflegt wurde. Allerdings weist er reichlich Flicke und Stolperfallen auf.

OR Ralph Wehrle erkundigt sich nach der Ausführung des Bodens. Muss es ein neuer Unterboden und Schwingboden sein?

OR Martina Hepting erfragt, welcher Betrag aktuell im Haushalt eingestellt ist. Nach Aussage von OV Hall € 15.000,00 für die Unterhaltung Gebäude. Dieses Jahr wurden für die LED Beleuchtung € 5.000,00 ausgeben.

Beschluss:

Für die Mittelanmeldung in den Haushalt 2017 Grundsanie rung des Hallenbodens der Sporthalle Schönenbach.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen

1 Enthaltung

Weitere Vorschläge für Mittelanmeldung in den Haushalt 2017 werden keine gemacht.

TOP 4 Volkstrauertag 2016; Gedenkfeier Schönenbach

Der Volkstrauertag findet am Sonntag, 13.11.2016 um 10 Uhr am Kriegerdenkmal statt. Unter der Mitwirkung des Musikverein und Gesangverein Schönenbach, sowie der Mahnwache der Freiwilligen Feuerwehr Schönenbach. Die Gedenkrede hält OV Herr Hall.

Die Kranzträger sind OR Ralph Wehrle und Arnold Hettich.
Die Bevölkerung von Schönenbach ist herzlich eingeladen.

Obwohl am Sonntag kein Gottesdienst mehr stattfindet, wird der Sonntag beibehalten. Die Gedenkfeier am Samstag Abend zu halten, bringt zu viele Umstände mit sich, wie bereits letztes Jahr diskutiert.

Der Ortschaftsrat stimmt einstimmig für die Gedenkfeier.

OR Martina Hepting macht den Vorschlag die Gedenkfeier künftig im 2-Jahres Rhythmus zu halten.

TOP 5 Bekanntgaben, Wünsche, Anregungen

Windkraft

OV Herr Hall berichtet vom Pressebericht aus dem Südkurier Lokalausgabe Furtwangen von Herrn Jürgen Liebau, sowie in der Gemeinderatsitzung am 13.10.2016 von Bürgermeister Herrn Herdner bekannt gegeben.

„Vorläufiges Aus für die zwei Windkraftparks bei Furtwangen.“

Die beiden geplanten Windparks auf dem Rappeneck und auf dem Linacher Rücken werden vorerst nicht genehmigt. Im Landratsamt des Schwarzwald-Baar-Kreises in Villingen fand am vergangenen Mittwoch der mit Spannung erwartete Erörterungstermin zu den Windkraftprojekten Rappeneck und Linacher Rücken statt. Die Sitzung war nicht öffentlich, die Presse nicht zugelassen.

Das zuständige Entscheidungsgremium, das von Sachbearbeitern des Landratsamtes Schwarzwald-Baar und des Regierungspräsidiums Freiburg besetzt war, hat die Genehmigung für die beiden Windparks versagt. Grund sei vor allem Vorkommen von Milanen und Bussarden an den geplanten Standorten. Die Vöhrenbacher Stadtverwaltung hatte Zweifel an dem Gutachten, das von der Betreiberfirma Siventis AG in Auftrag gegeben wurde. Vöhrenbach ließ ein Gegengutachten erstellen, dabei wurden deutlich mehr Rotmilane und andere geschützte Vogelarten ermittelt, als im ersten Gutachten.

Das Entscheidungsgremium habe dem Biologen, der im Auftrag der Stadt Vöhrenbach als Gutachter tätig war, vollständig Recht gegeben und der Firma Siventis die Genehmigung versagt. Das heißt allerdings noch nicht, dass das Thema damit ganz erledigt sei. Die Siventis AG habe die Chance, im kommenden Jahr ein weiteres Gutachten erstellen zu lassen. Damit Neutralität herrscht, müsste das dann von Gutachtern angefertigt werden, die im Rahmen einer Ausschreibung vom Landratsamt bestimmt werden.

Beide Seiten haben nach Information, sich bei der Sitzung darauf geeinigt, dass die bisher beteiligten Vogelkundler zusammen mit der Unteren Naturschutzbehörde, dem Naturschutzreferat des Regierungspräsidiums und dem Kompetenzzentrum „Windenergie“ bei der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg ein präzises Leistungsbild für das neue Gutachten erstellen. Mit diesen Vorgaben würde das Landratsamt eine öffentliche Ausschreibung vornehmen.

Das Landratsamt hat gestern Abend die Informationen bestätigt. Ob die Siventis AG ein neues Gutachten möchte oder das Projekt ganz aufgeben, sei noch nicht entschieden, ließ der Erste Landesbeamte Joachim Gwinner ausrichten.“

Dieser Bericht im Südkurier bestätigt die Informationen, welche auch OV Hall von verschiedenen Seiten erhielt.

Neue Feuerwehrgarage

Organisatorischer Ablauf der Baumaßnahme, laufender Sachstand

Am Samstag, 15. Oktober fand ein Vororttermin mit Herr Kreisbrandmeister Florian Vetter statt. Weiter waren anwesend Herr Architekt Gareis und als Vertreter der Feuerwehr Abteilungscommandant Herr Martin Miggl und Herr Horst Hättich.

Im Wesentlichen ging es um die Brandschutzmaßnahmen im Zeltlager. Herr Vetter legte fest, dass nur die gesamte Decke mit Platten F 30 verkleidet werden muss (nicht wie zuvor vom Kreisbauamt festgelegt Wand und Decke in F 90).

Diese Aufgabe organisiert und führt die Feuerwehrabteilung Schönenbach in Eigenleistung durch. Das Material bezahlt die Stadt.

Die Türe, welche von der Heizung des Rathauses in das Zeltlager führt, muss ebenfalls in eine Türe F 30 ausgetauscht werden. Lieferung und Ausführung durch Montagebau Josef und Martin Weißer, Furtwangen.

In den nächsten Tagen erfolgt die Schlussabnahme des von der Fa. Winterhalter erstellten Stahlbaues mit Fassade, Fenster, Sektionaltor und Dach.

Die neue Feuerwehrgarage wurde besichtigt.

Von Herrn Vetter kam der Hinweis, dass die Lieferanten von Feuerwehrfahrzeugen derzeit volle Auftragsbücher haben und sich die Auslieferung für Schönenbach verzögern könnte.

OV Herr Hall gibt bekannt, dass der gebrauchte MTW da ist. Das Fahrzeug wird vorerst in Furtwangen eingesetzt. Sobald Furtwangen das neue Fahrzeug erhält, wird gewechselt.

Fragen und Anmerkungen:

OR Anja Siedle regt an, auch ein Angebot für die F 30-Türe bei der Schreinerei Kleiser in Schönenbach einzuholen.

OV Hall wird diese Empfehlung umgehend an Herrn Architekt Gareis weitergeben, mit der Bitte erst dann zu entscheiden, wer den Auftrag erhält.

Ebenso wundert Sie sich darüber, dass OV Herr Hall von einem gebrauchten Fahrzeug spricht, den im GR wurden zwei neue Fahrzeuge genehmigt.

OV Hall erklärt, dass sich die Situation aufgrund der Kosten nochmals geändert habe.

ehemaliges Gasthaus „Sonne“

Laut Herr Reiser muss die „Sonne“ leer geräumt werden, wer Interesse an altem Mobiliar hat, wie z.B. Stühle und Betten kann sich melden.

OR Anja Siedle macht den Vorschlag eine Entrümpelung, wie an der Linacher Talsperre vorzunehmen.

Die Richtigkeit der Niederschrift Nr. 22 wird beurkundet:

.....
Hansjörg Hall
Ortsvorsteher

.....
Martina Hepting
Ortschaftsrat

.....
Anja Siedle
Schriftführer

.....
Manuel Dufner
Ortschaftsrat